

Was vor gut zwei Wochen wegen des harten Winterwetters noch undenkbar gewesen wäre, ist in Lettland geschehen: Die Feuerwehren mussten am Wochenende mehrmals ausrücken, um die ersten Feld- und Grasbrände des Jahres zu löschen.



(Symbolbild: Isaac Quesada)

Besonders betroffen waren laut einem Bericht auf LSM.lv die beiden nah an der estnischen Grenze gelegenen Ostsee-Gemeinden Ainaži und Salacgrīva. Die Brände verliefen glücklicherweise glimpflich, wenngleich Ende Februar dennoch als sehr früh zu bezeichnen ist.

In der wärmeren Jahreszeit gibt es in Lettland durchaus größere Probleme mit Feld- und Grasbränden. Die zunehmende Trockenheit, starke Winde (vor allem an der Küste) und leider menschliche Nachlässigkeiten haben schon vielfach zu schwer kontrollierbaren Bränden geführt.

Jedes Jahr werden landesweit Hunderte von Grasbränden registriert. Die Brandsaison 2021 scheint seit dem Wochenende eröffnet. Das unsachgemäße Verbrennen von Gras ist in Lettland verboten und steht unter Strafe.

QUIZ

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Lettland?](#)

sh